Reglement
DSV-Punkterennen / Deutsche Ski-Liga
Jugend/Senioren
Saison 2026/2027

Das Reglement für die DSV-Punkterennen / Deutsche Ski-Liga wird vom Fachausschuss Nachwuchsleistungssport erstellt, angepasst (Änderungen zur Vorsaison gelb markiert) und bei der Fachausschusssitzung NWLS im Oktober 2026 genehmigt.

Die DSV-Wettkampf-Reglements folgen in Bezug auf die gendergerechte Sprache den Empfehlungen des Rates der
Deutschen Rechtschreibung (Stand 10/ 2025).

A Grundsätzliche Bestimmungen 4
A.1 Allgemeine Wettbewerbsbestimmungen und Rennkategorien 4
A.2 Teilnahmebestimmungen und Meldung Rennverwaltung 4
A.3 Rennbeschränkung, Max. Anzahl von Rennen 5
A.4 DSV-Punkteliste 5
A.5 Berechnung der Zuschläge 6
A.6 F-Werte 6
A.7 Bestimmungen für Organisatoren, Jury und Chef Rechenwesen 6
A.7.1 Allgemeines, Ausschreibung und Startliste 6
A.7.2 Meldungen 7
A.7.3 Nenngeld 7
A.7.4 Jury 7
A.7.5 Rennteilnahme für Guides von sehbehinderten Athleten 8
A.7.6 Strecke, Disziplin und Durchführung 8
A.7.7 Kurssetzer 9
A.7.8 Zeitnahme 9
A.8 Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse 9
A.8.1 Auswertung 9
A.8.2 Veröffentlichung 9
A.9 Beschwerden und Proteste 9
A.10 Ausrüstung der Aktiven 10
B Spezielle Bestimmungen Deutsche Ski-Liga 10
B.1 Präambel 10
B.2 Reglement DSL 10
B.3 Startberechtigung 10
B.4 Meldung, Mannschaftsführersitzung, Mannschaften, Teams und Renngemeinschaften 10
B.4.1 Meldung der Mannschaften/ Teams 10
B.4.2 Zusammensetzung der Mannschaften / Teams 11
B.4.3 Mannschaftsführersitzung 11
B.5 Startplätze und Qualifikation 11
B.5.1 Allgemein 11
B.5.2 Final-Wochenende 11
B.5.3 Rangfolge der Platzierung 11
B.6 Wertung 11
B.6.1 Riesenslalom 12
B.6.2 Slalom 12
B.6.3 Modus Parallelslalom Einzel 12
B.6.4 Modus Parallelslalom Team 12
B.6.5 Kurssetzung 14

Entwurf

B.6.6 Jury DSL 14
B.6.7 Gültigkeit des Reglements: 14
B.7 Siegerehrung 15
B.7.1 Einzelwertung/ -siegerehrung 15
B.7.2 Teamwertung 15
B.8 Wettkampfbeauftragter 15
B.9 DSL-Kommission 15

Entwurf

A Grundsätzliche Bestimmungen

A.1 Allgemeine Wettbewerbsbestimmungen und Rennkategorien

Zur Erlangung von DSV-Punkten werden die alpinen DSV-Punkterennen nach diesem Reglement herangezogen. Die Rennen werden von den Landesverbänden und ihren Vereinen organisiert und durchgeführt. Der DSV nimmt nur die Auswertung dieser Rennen vor und erstellt die DSV-Punkteliste.

Der durchführende Verein muss Mitglied im DSV sein.

Punkte werden nur bei den Rennen vergeben, die nachfolgende Voraussetzungen erfüllen:

- Die alpinen Rennen müssen von den Organisatoren als DSV- Punkterennen in die Rennverwaltung eingegeben werden. Nach dem Eintrag durch den Organisator muss der entsprechende Landesverband die Rennen in der RV freigeben, damit die Anmeldung wirksam wird. Rennverschiebungen und Rennabsagen müssen unverzüglich dem Wettkampfbeauftragten gemeldet werden. Rennneuansetzungen müssen mind. 3 Tage vor dem Wettkampf bekanntgegeben und auf der DSV-Homepage veröffentlicht werden. Das Nichteinhalten dieser Vorgaben führt automatisch zur Annulierung des Wettkampfes als DSV-Punkterennen.
- Für die Eingabe und Pflege der Deutschen Skiliga-Rennen (DSL) ist der DSV verantwortlich.
- Absoluter Meldeschluss ist der 15.11. des Jahres. Es gibt keine Ausnahmen.
- Die Durchführung muss innerhalb des Bewertungszeitraumes 15.10.2026 - 11.04.2027 erfolgen
- Die Wettkämpfe werden nach diesem Reglement und nach der DWO durchgeführt.
- Alle DSV-Punkterennen können bis zum letzten Wochenende des DSL-Finales zur DSL-Cup-Wertung ausgewählt werden.

Rennschlüssel:

XX	XX	X	X	X	X
Nr. Verband/Gau 01-39=LSV/Gaue 50=DHS 60=Liga 70=DSL 80=Skicross	Lfd. Nummer chronologisch im Kalender	Geschlecht (D=Damen H=Herren	Disziplinenkürzel (R=Riesenslalom S=Slalom X=Skicross	Geschlecht (D=Damen H=Herren	Disziplinenkürzel (R=Riesenslalom S=Slalom X=Skicross
Beispiel					
70	01	D	R	H	R

Vom DSV werden lediglich die DSV-Punkte für die Auswertung erfasst.

A.2 Teilnahmebestimmungen und Meldung Rennverwaltung

Startberechtigt sind alle Aktiven, die Mitglieder eines Skivereins sind, der bei einem dem DSV angehörenden Landesskiverband gemeldet ist und einen von diesem LSV ausgestellten Startpass, sowie eine DSV-ID besitzen. Dies gilt auch für ausländische Staatsbürger (siehe D 203.3 der DWO).

Aktive des DBS (Deutscher Behinderten Sportverband e.V.) sind nur nach vorheriger Absprache mit dem Veranstalter bei den DSV-Punkterennen startberechtigt, wenn die Meldung über den DBS-Meldeverantwortlichen erfolgt und sie von einem offiziellen Klassifizierer des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) klassifiziert sind.

Bewertet werden Aktive ab Jahrgang 2010

In die DSV-Punkteliste werden nur diejenigen Aktiven aufgenommen, die von ihren Vereinen dem DSV im Status „Leistungssportler“ gemeldet werden. Die Meldung **muss für jede Saison** neu erfolgen.

Meldung über https://alpin.rennverwaltung.de

Entwurf

Die Meldegebühr beträgt **20.00 € bis 10.12.2026.** Nachmeldungen sind während der gesamten Saison unter erhöhten Verwaltungsmehraufwand mit einer erhöhten Meldegebühr von **30,00 €** vom 11.12.2026 – 11.04.2027 möglich. Alle Aktiven, die während einer Saison in der Punkteliste geführt wurden, werden nach der Saison in der Rennverwaltung auf Breitensportler gesetzt. Für eine Meldung zur neuen Saison muss der Verein sie durch Anklicken des Feldes Leistungssportler für die neue Saison aktivieren. Zugleich muss der Besitz eines gültigen Startpasses (Race-Card) des jeweiligen LSV´s bestätigt werden. Die Abbuchung der Meldegebühr erfolgt dann automatisch. Der Verein ist mit der Meldung zur Bezahlung der Gebühr verpflichtet. Die Bezahlung erfolgt per SEPA-Lastschriftverfahren durch den DSV e.V.

Um die Lastschrift durchführen zu können ist mit der Anmeldung auch die Angabe der Kontoverbindung notwendig. Mit der Meldung unter Angabe der notwendigen Daten, wie z.B. der Bankverbindung, stimmt der Verein ausdrücklich dem beschriebenen Ablauf zu. Der Verein erhält im Nachgang der erfolgreichen Abbuchung eine Quittung an die im Feld der Kontodaten angegebene E-Mail-Adresse .

Es erfolgt keine Erstellung von Einzelrechnungen von Seiten des DSV.

Bei Neuanmeldungen ist der korrekte Name und Vorname, wie er im Pass steht, sowie das volle Geburtsdatum in die Rennverwaltung einzutragen. Spitznamen, Kosenamen, Nicknamen oder Künstlernamen können nicht akzeptiert werden.

Vereinswechsel können nur in der Zeit vom 01.05 bis 10.12. des jeweiligen Jahres vorgenommen werden. Der Vereinswechsel muss vom neuen Verein in der Rennverwaltung vorgenommen werden, gilt als Meldung und ist somit mit 20,00€ kostenpflichtig.

Beim Ausscheiden eines Wettkämpfers während der Saison oder bei Fehlmeldungen wird keine Rückerstattung der Anmeldegebühr vorgenommen. Wird ein Läufer nach einer Anmeldung vor Erscheinen der Basisliste von einem Verein gestrichen und von einem anderen neu angemeldet, hat der neue Verein wiederum die Meldegebühr zu zahlen.

Aufsteiger aus dem Schülerjahrgang werden automatisch in die Läuferliste Breitensportler übernommen und müssen ebenfalls nur auf Leistungssportler gesetzt werden. Ihre Schülerpunkte plus Aufschlag von 100.00 werden übernommen.

Für die Saison 2026/2027 wird eine Anhebung des Punkteniveaus für alle (incl. dem ersten Jugendjahrgang) um 10 Punkte beschlossen, um eine bessere Differenzierung zwischen 60.00 und 70.00 Punkten zu ermöglichen.

Während der laufenden Saison erscheint jeden Mittwochabend gegen 18:00 Uhr ein Update der Liste. Zwischen Mittwochabend und dem Erscheinen einer neuen Liste am darauffolgenden Mittwoch kann keine zusätzliche Liste erstellt werden. D. h., Läufer die man für ein Rennen an einem Wochenende noch in die Liste bringen will, müssen bis spätestens Mittwoch 12:00 in der Rennverwaltung aktiviert oder neu eingetragen sein, um in der Liste für das kommende Wochenende zu erscheinen.

A.3 Rennbeschränkung, Max. Anzahl von Rennen

Teilnehmerbeschränkungen und Quoten sind möglich und werden von den Landesverbänden geregelt. Sie müssen in der Ausschreibung bekannt gegeben werden.

Aktive dürfen an maximal zwei Rennen pro Renntag teilnehmen.

A.4 DSV-Punkteliste

Bewertet wird der Durchschnitt aus den zwei besten Ergebnissen der Aktiven. Während der laufenden Saison zählen die Basispunkte aus der letzten Saison als ein Ergebnis und werden bei Bedarf mitgerechnet. Bei der Abschlussliste wird dieser Basiswert nicht mehr berücksichtigt und es werden nur die Saisonergebnisse zur Berechnung herangezogen. In der Zwischenliste kann man sich nicht verschlechtern.

Haben Aktive bessere FIS-Punkte erreicht, so erscheinen diese als DSV-Punkte in der Liste. Das beste FIS-Ergebnis wird ohne eine Umrechnung 1:1 übernommen.

Bei nur einem Rennergebnis erhalten die Aktiven einen Zuschlag von 25 Punkten.

Bei keinem Ergebnis erhält der Aktive 12% Aufschlag auf seine Vorjahrespunkte.

Entwurf

Bei Verletzung innerhalb des Wettbewerbsjahres oder beruflicher Verhinderung kann ein Antrag auf einen Bonus gestellt werden. Ein Attest oder eine Bescheinigung sind dem Antrag beizufügen. Wird der Bonus gewährt ist der Aufschlag 6%. Haben Aktive mehr als vier Starts kann kein Bonus erteilt werden. Der Bonusantrag muss bis spätestens 11.04. des Jahres beim Punktereferenten eingegangen sein. Für später eingehende Anträge kann ausnahmslos der Bonus nicht gewährt werden.

Erscheinen der Listen	
DSVA2642.txt am 15.10.2026	als Basisliste
DSVA26/27__.txt	nach dem ersten Rennwochenende als Verbesserungsliste Danach nach jedem Rennwochenende als Verbesserungsliste bis Saisonende.
Legende: **26 oder 27 ist** das Jahr, die Zahl dahinter die Kalenderwoche im Jahr	

Die aktuellen Listen werden auf https://www.deutscherskiverband.de/ski-alpin-ranglisten-punktelisten?saison=20001733 veröffentlicht.

A.5 Berechnung der Zuschläge

Die Ermittlung des Punktezuschlages erfolgt nach der gültigen FIS-Methode. (Ohne Korrekturwert)

Sollten unter den ersten 10 Platzierten weniger als 5 Aktive mit DSV-Punkten sein, so werden dem jeweils schlechtesten Platzierten der Rangfolge ohne DSV-Punkte zur Ermittlung des Zuschlags 250 Punkte zugeteilt. Es müssen jedoch mindestens drei Läufer DSV-Punkte besitzen, egal wie hoch.

Mindestzuschlag für DSV-Punkterennen: 60.00 Punkte, kein Adder. Ausnahme bei Höhenunterschied im RS weniger als 200 Meter, dann Adder 10.00. Um das Rennen werten zu können, müssen mindestens 5 Läufer in der Wertung sein.

A.6 F-Werte

Folgende F-Werte kommen zur Anwendung:

Slalom:	730
Riesenslalom:	1010
Super-G:	1190
Abfahrt:	1250
Parallel-Slalom:	1190

A.7 Bestimmungen für Organisatoren, Jury und Chef Rechenwesen

A.7.1 Allgemeines, Ausschreibung und Startliste

Die Startreihenfolge ist gemäß DWO und bezieht die aktuell gültige DSV-Punkteliste mit ein.

Auf der Startliste müssen bei allen Aktiven die DSV-Punkte angegeben sein.

Sollten Nachmeldungen angenommen werden, starten die Aktiven, die aufgrund ihrer Punkte in die erste Startgruppe 1-15 gehören, in der Reihenfolge ihrer Punkte, unmittelbar nach dieser Gruppe. Alle anderen

werden nach ihren Punkten eingereiht. Lässt der Organisator Aktive ohne DSV-ID starten, wird das Rennen nicht als DSV-Punkterennen gewertet.

Die Verpflichtung zur Torpostenstellung kann nur für den organisierenden Verband gelten. In keinem Fall jedoch für Gastverbände.

Terminänderungen, örtliche oder zeitliche Verschiebungen, Absagen und Programmänderungen sind unverzüglich auf der Rennverwaltung (https://alpin.rennverwaltung.de/) hochzuladen und dadurch auf der Homepage (www.deutscherskiverband.de) zu veröffentlichen.

Bei Anmeldung eines Rennens muss die Meldeanschrift und eine Telefonnummer zwecks Auskunftserteilung, sowie eine E-Mail-Adresse angegeben werden.

Eine Ausschreibung im PDF-Format, ist vom Veranstalter in der DSV Rennverwaltung (https://alpin.rennverwaltung.de/) mind. 5 Tage im Vorfeld der Veranstaltung abzulegen, oder dem verantwortlichen Wettkampfbeauftragten per mail zu zusenden In die Ausschreibungen haben die Organisatoren folgende Regelungen aufzunehmen:

Haftung:

1.Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer:

In der DSV-Aktiven Erklärung für den Erhalt ihres Startpasses haben die Teilnehmer detailliert erklärt Kenntnis zu haben von den wettkampfspezifischen Risiken und Gefahren sowie diese zu akzeptieren. Weiter darüber informiert zu sein, dass sie insoweit bei der Ausübung der von ihnen gewählten Skidisziplin Schaden an Leib oder Leben erleiden können. Schließlich haben sie sich verpflichtet eine eigene Risikobeurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihres individuellen Könnens sich zutrauen die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen und sich zudem verpflichtet auf von ihnen erkannte Sicherheitsmängel hinzuweisen. Durch ihren Start bringen sie zum einen die Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck sowie zum anderen deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktiven Erklärung ausdrücklich bestätigt für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein. Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich.

2.Verschulden des Organisators und seiner Erfüllungsgehilfen:

Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organisator bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffen hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Athleten. Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit sich mit den jeweiligen Wettkampf-bestimmungen vertraut zu machen. Wenn durch seine Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem eigenen Interesse, ausreichend Versicherungsschutz zu haben.

Mit dem Download der Punkteliste sollte bis kurz vor der Anlage des Rennens im Computer gewartet werden, da Mittwochabend immer ein Update erscheint.

A.7.2 Meldungen

Die Meldung muss grundsätzlich über elektronische Meldeplattformen erfolgen. In begründeten Ausnahmefällen hat der Veranstalter auch andere übliche Meldeformen (Email, Fax etc.) zu akzeptieren.

Bei Meldung über externe Dienstleister haftet der DSV nicht für etwaige Verletzungen des Datenschutzes.

A.7.3 Nenngeld

Das Nenngeld für alle DSV-Punkterennen darf max. 25,00€ bei Rennen mit zwei Durchgängen und max. 20,00€ bei Rennen mit einem Durchgang, bzw. beim Team-PSL betragen.

A.7.4 Jury

Die Jury besteht gemäß IWO/DWO aus :

-dem Rennleiter
-dem Schiedsrichter und
-einem Trainervertreter

Speed-Wettbewerbe müssen auf FIS homologierten Strecken ausgetragen, vom Wettkampfbeauftragten im Vorfeld auf Antrag genehmigt und von einem FIS TD überwacht werden.

A.7.5 Rennteilnahme für Guides von sehbehinderten Athleten

Rennläufer, die im selben Rennen als Guide eines sehbehinderten Athleten antreten, dürfen entsprechend ihrer DSV-Punkte zusätzlich als eigenständige Athleten starten.-Die Jury hat das Recht, den Start des Guides als eigenständigen Athleten zeitlich oder organisatorisch nach der Auslosung und vor dem jeweiligen Durchgang in Abstimmung mit dem verantwortlichen Trainer anzupassen, falls dies für einen fairen und geordneten Rennverlauf erforderlich ist. Dabei besteht allenfalls die Möglichkeit, dass der Guide später startet, als das nach seiner Startnummer der Fall gewesen wäre. Ein vorgezogener Start des Guides als eigenständiger Athlet ist nicht möglich. Der Rennläufer hat nach seinem Guide-Einsatz die Starterlaubnis, sobald er am Start eingetroffen ist und bereit ist. Der Start muss vor dem letzten Läufer stattfinden.

A.7.6 Strecke, Disziplin und Durchführung

Saison 2026/2027

Slalom Damen und Herren bei 120 - 180 Höhenmetern Richtungsänderungen 30 – 35 % der HD +/-3
Indoor Slalom Damen und Herren 50 Höhenmeter Richtungsänderungen min. 30
Riesenslalom Damen und Herren Richtungsänderungen 11 – 15 % der HD
bei 250 - 350 Höhenmetern 1 oder 2 Durchgänge
bei 249 – 200 Höhenmetern 2 Durchgänge
bei 199 – 140 Höhenmetern 2 Durchgänge + Adder 10.00
Pilotprojekt Speed 2026/2027: Super-G Damen und Herren Richtungsänderungen 8-12% der HD, 250-400hm, max. Torabstand 40m, F-Wert 1190, Bewertung in der DSV-Punkteliste als Riesenslalom, Startintervall 60s (mind. 40s). Es besteht freie Skiwahl. Ein offizieller Trainingslauf muss vorab vom Veranstalter angeboten werden. Läufer sind nur nach Teilnahme am offiziellen Trainingslauf im Rennen startberechtigt.
Parallelrennen Damen und Herren Einzelwertung gemäß Parallel –Slalom ohne K.O. System, Höhenmeter 80 – 120 m, Richtungsänderungen min.20 – max.30 Teamwettbewerb gemäß SKI-LIGA-Reglement

Die Wettbewerbe werden nach diesem Reglement und nach der DWO durchgeführt.

Riesenslaloms können je nach Höhendifferenz in einem oder in zwei Durchgängen gefahren werden. Das Startintervall im Riesenslalom beträgt mindestens 40 Sekunden. Der Zielraum muss abgesperrt sein.

Im Slalom und Riesenslalom können die Außenstangen weggelassen werden. Das erste und das letzte Tor sind mit Außenstangen zu setzen.

Indoorveranstaltungen:

Die Hallenwände und alle Einbauten z.B. Verkaufsstände, sind mit geeigneten Zäunen und Matten abzusichern. Es darf in der Halle nur Slalom ausgetragen werden.

A.7.7 Kurssetzer

Als Kurssetzer bei DSV-Punkterennen kann nur ein Trainer, der im Besitz der A-, B-, C- oder F-Lizenz ist, eingesetzt werden. Ausnahmen können vom zuständigen Verantwortlichen des Landesverbandes oder vom DSV-Rennbeauftragten genehmigt werden.

A.7.8 Zeitnahme

Die Zeitnahme muss laut IWO/DWO *D611.1* durchgeführt werden.

A.8 Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse

A.8.1 Auswertung

Die Auswertung kann mit dem DSV Alpin-Programm oder einem Programm erfolgen, das die vom DSV veröffentlichte XML-Schnittstelle bedient. Es muss hierfür ein geprüfter EDV-Kampfrichter eingesetzt werden, der vor der Saison eine Schulung absolviert hat. Ausnahmen sind nur durch den DSV-Kampfrichterreferenten Hendrik Kuhn zu genehmigen.

Auswertung nach Faktoren (Klassifizierung) für Läufer mit Behinderung

Die Umrechnung der Nettozeit erfolgt in Abstimmung mit der Jury direkt nach jedem Durchgang durch den Verantwortlichen des DBS anhand der offiziellen Zeit-Faktoren (entsprechend der Klassifizierung) und wird vom Zeitnehmer in der Auswertesoftware angepasst. Die Läufer werden anhand ihrer faktorisierten Zeit im Klassement entsprechend eingereiht.

E-Mail: **hendrik.kuhn@deutscherskiverband.de**

Als Dateiname für das Rennen muss die Renn-Nummer (z.B. „1001DRHR") verwendet werden.

Bei Auswertung mit dem Alpin-Programm muss eine **ZIP-Ergebnisdatei**, sowie eine **Ergebnisliste als PDF-Datei**, ohne Klasseneinteilung, erstellt werden.

A.8.2 Veröffentlichung

Beide Renndateien sind per E-Mail an den DSV-Punktereferenten zu senden und müssen dort bis 19:00 Uhr des Renntages eintreffen. Dies gilt ebenso für die XML-Datei. Später eingehende Dateien werden nicht mehr für die laufende Verbesserungsliste verwendet, sondern gehen erst am folgenden Wochenende in die Punkteliste ein.

E-Mail: **andreas.kindsmueller@deutscherskiverband.de**

Der DSV-Punktereferent entscheidet nach den in der Ergebnisliste eingetragenen Daten über die Wertung des Rennens.

Er bestätigt, ebenfalls mit E-Mail, den Eingang der Daten. Erfolgt keine Bestätigung bis 20:00 Uhr sind die Daten nicht angekommen.

Die Auswertedatei wird geprüft und anschließend eine offizielle Ergebnisliste inkl. Punkteberechnung erstellt und veröffentlicht. Die Ergebnislisten werden im Internet unter https://www.deutscherskiverband.de/leistungssport_ski-alpin_jugend_senioren_de,1357777.html veröffentlicht.

Unvollständige oder fehlerhafte Auswertedateien (Streckendaten, Anzahl Richtungsänderungen etc.) kommen solange nicht in die Wertung, bis die fehlenden Daten nachgetragen wurden.

Der Vorsitzende der Jury (Schiedsrichter/Nat.TD) hat einen Schiedsrichterbericht von der Veranstaltung, nach DWO zu erstellen und an den DSV-Kampfrichterreferenten innerhalb 3 Tagen zu senden.

A.9 Beschwerden und Proteste

Beschwerden gegen die Wertung oder Nichtwertung eines Rennens für die DSV-Punkteliste sind an den DSV-Kampfrichterreferenten Alpin, Hendrik Kuhn, zu richten. Er entscheidet mit zwei Beisitzern, die aus dem Kreis der Mitglieder des Ausschusses Nachwuchsleistungssport Alpin bestimmt werden, über die Beschwerde. Die Beisitzer dürfen nicht den Landesverbänden der Streitparteien angehören.

Entwurf

Die Beschwerde muss innerhalb von 72 Stunden nach Eingang entschieden sein. Die Entscheidung der Kommission ist endgültig.

Bei Protesten und Beschwerden anderer Art ist nach DWO zu verfahren. (LSV)

A.10 Ausrüstung der Aktiven

Es gelten die aktuell gültigen Ausrüstungsbestimmungen der DWO/IWO/FIS

In Modifizierung der FIS-Spezifikationen für Wettkampfausrüstung (Art.1.1.2, Seite 9), sind bei alpinen nationalen Wettbewerben des DSV, sowie seiner Landesverbände auch Alpin Ski zugelassen, die im Handelsverkehr üblicherweise für Jedermann angeboten und erworben werden können.

B Spezielle Bestimmungen Deutsche Ski-Liga

B.1 Präambel

Die DSV Sportentwicklung führt in der Saison 2026/27 unter dem Dach „Deutsche Ski-Liga“ (DSL) die Wettkampfserien Deutsche Ski-Liga Team (DSL-Team) und Deutsche Ski-Liga Cup (DSL-Cup,) durch.

Dabei treten Einzelstarterinnen und Einzelstarter (keine Qualifikation) und Mannschaften / Teams, die sich für die Deutsche Ski-Liga qualifiziert haben in den gegenseitigen Wettbewerben an. Neben dem sportlichen Vergleich stehen die Freude an Ski-Rennen, Fairness und Gemeinschaft im Mittelpunkt dieser Wettkampfserie. Mit der Meldung einer Mannschaft erkennen alle Aktive, Trainerinnen und Trainer und Betreuerinnen und Betreuer dieses Reglement an.

B.2 Reglement DSL

Die Wettbewerbe der DSL werden nach den Bestimmungen dieses Reglements, sowie denen der Deutschen Wettkampfordnung (IWO-DWO) Ski alpin und dem Reglement DSV Punkterennen des Deutschen Skiverbandes durchgeführt. Stehen im Reglement der DSL gegensätzliche Aussagen zur IWO-DWO, so gelten die im Reglement der DSL genannten vorrangig.

B.3 Startberechtigung

Die Regelung in A. 2 ist für alle Athletinnen und Athleten gültig!

Erweiterung:

a) Einzelstarter (ohne Qualifikation)
b) Mannschaften (Qualifikationsbestimmungen siehe B4 und B5)

B.4 Meldung, Mannschaftsführersitzung, Mannschaften, Teams und Renngemeinschaften

B.4.1 Meldung der Mannschaften/ Teams

- Bis 21.12. der aktuellen Saison meldet der/ die zuständige LSV/ ARGE die meldeberechtigten Mannschaften sowie die Anzahl der Teams mit allen Mannschaftsmitgliedern, die an der DSL teilnehmen.
- Der meldende Verein, bzw. alle Vereine der meldenden Renngemeinschaft, müssen Mitglied in einem der Landesskiverbände des Deutschen Skiverbandes sein.
- Die Mannschaft darf nach der Anmeldung nicht verändert werden.
- Eine Nachmeldung für den Mannschaftskader, bzw. Tausch eine/r Athletin, eines Athleten, der/die in der laufenden Saison keinen Liga-Einsatz hatte, für eine/n andere(n) Athlet*in, ist aus wichtigen gesundheitlichen oder beruflichen Gründen möglich.
- Die gemeldeten Mannschaften/ Teams müssen identisch mit den Mannschaften/ Teams sein, die am Ligabetrieb des LSV teilnehmen.

Entwurf

B.4.2 Zusammensetzung der Mannschaften / Teams

- Eine Mannschaft kann aus Athleten eines Vereins oder einer Renngemeinschaft bestehen.
- Eine Mannschaft kann aus beliebig vielen Teams bestehen und mit allen Teams an den DSL-Wochenenden, gemäß Modus Punkt 6, teilnehmen.
- Die Zuordnung der Mannschaftsmitglieder zu einem Team erfolgt mit der Meldung zum Rennen.
- Die Mannschaft kann einen Kader von bis zu zehn Athleten pro Team pro Rennen melden, aus denen bei der Mannschaftsführersitzung des Liga-Rennens das Team für das Rennen bestimmt wird. Das Team besteht aus bis zu fünf Athleten, worunter mindestens eine Frau sein muss. Eine Ausnahme bildet die Disziplin Slalom, bei der jeweils mindestens eine Frau und ein Mann im Team sein müssen.

B.4.3 Mannschaftsführersitzung

- Die Mannschaftsführersitzung kann digital, in Präsenz oder per WhatsApp Gruppe stattfinden.
- Digital und in Präsenz jedoch frühestens um 19.00 Uhr am Vorabend der Rennveranstaltung.
- Der Modus und gegebenenfalls die Zugangsdaten zur Online-Sitzung müssen in der Ausschreibung angegeben werden.
- Es soll von jeder teilnehmenden Mannschaft ein Vertreter anwesend sein.
- Neben der Kontrolle der Meldungen wird auch die Setzreihenfolge der Teammitglieder für den Parallelslalom Team angegeben.

B.5 Startplätze und Qualifikation

B.5.1 Allgemein

- Alle Mannschaften/ Teams, die Punkt 4.1 des Reglements erfüllen sind für die DSL qualifiziert und am 1. DSL-Wochenende startberechtigt.
- Eine Teilnahme an allen Wochenenden ist nicht verpflichtend.

B.5.2 Final-Wochenende

- Für das abschließende Team-PSL Finale qualifizieren sich die besten 16 Teams nach dem aktuellen Tabellenstand
- Diese 16 Teams fahren im A-Finale um den Titel „Deutscher Mannschaftsmeister“
- Alle anderen anwesenden Teams und Athleten können für den Final-PSL neue Teams zusammensetzen und fahren im „B-Finale“. Diese Teams tragen sich am Tag vor dem Wettkampf in dafür bereitliegende Listen ein

B.5.3 Rangfolge der Platzierung

Sind mehrere Athleten/Teams punktgleich, dann entscheidet die bessere Platzierung in einer Wertung. Ist auch diese gleich, dann entscheidet die zweitbeste Platzierung usw.

B.6 Wertung

Bei jedem DSL-Rennen werden eine Einzelwertung (nicht bei Team PSL) sowie eine Teamwertung erstellt. Von Saisonbeginn bis zum letzten DSL-Wochenende zählen alle DSV-Punkterennen gleichzeitig auch zum Deutschen Ski-Liga-Cup, wobei die besten 8 Ergebnisse und alle Rennen der DSL-Wochenenden in die Gesamtwertung einfließen. Ausnahmen hierzu bedürfen einer gesonderten Regelung und Kennzeichnung.

Bei der Einzelwertung erfolgt die Punktevergabe nach Weltcupschema. Sind Einzelstarter punktgleich entscheiden die meisten Siege über die Reihenfolge. Ist auch die Anzahl der Siege gleich entscheiden die meisten 2ten Plätze usw. In der Einzelwertung werden die Titel „Deutsche Ski-Liga Meisterin“ bzw. „Deutscher Ski-Liga Meister“ vergeben. Die Plätze 1-5 allgemein und zusätzlich die Plätze 1-3 der U18 in der Gesamtwertung DSL-Cup werden vom DSV geehrt.

Die Vergabe der Teampunkte regeln unten die weiteren Punkte. Das Team, das nach dem letzten Skiliga-Rennen der Saison die meisten Punkte aufweist, darf den Titel: „Deutscher Mannschaftsmeister“ tragen und erhält den Wanderpokal.

Die Liga-Tabellen (Einzel/ Mannschaft) werden fortlaufend aktualisiert und sind unter www.deutscherskiverband.de.de abrufbar.

B.6.1 Riesenslalom

Beim Riesenslalom werden die drei schnellsten Teammitglieder gewertet, darunter muss mindestens eine Frau sein. Sind Zeiten von Teams exakt gleich, so entscheidet als erstes die Laufzeit der jeweils schnellsten Frau des Teams, als zweites die Laufzeit des schnellsten Läufers. Schaffen es weniger als 3 Teammitglieder oder keine Frau ins Ziel, wird das Team nicht gewertet und erhält 0 Punkte.

B.6.2 Slalom

Beim Slalom werden für das Team die schnellste Frau und der schnellste Herr gewertet. Sind Zeiten von Teams exakt gleich, so entscheiden die beiden addierten Laufzeiten der jeweils schnellsten Frau des Teams. Schaffen es nicht mindestens jeweils ein Mann und eine Frau ins Ziel, wird das Team nicht gewertet und erhält 0 Punkte.

B.6.3 Modus Parallelslalom Einzel

- Der 1. Durchgang wird in jeder Klasse ausgelost wie im Reglement beschrieben. D.h. es wird eine 1.Startgruppe mit 15 Läuferinnen/Läufern ausgelost, danach wird nach DSV-Punkten gestartet.
- Die einzelnen Kategorien (Damen und Herren) müssen mit einer ungeraden Nummer beginnen.
- Ungerade Startnummern starten im 1. Durchgang im roten Lauf, gerade Startnummern im blauen Lauf.
- Im 2. Durchgang starten die Läufer in der gleichen Reihenfolge. Die Läufe werden getauscht, so dass die ungeraden Startnummern auf dem blauen Lauf und die geraden Nummern auf dem roten Lauf starten.
- Die Laufzeiten der beiden Läufe werden addiert und ein Ranking erstellt

B.6.3.1 Disqualifikation/Wiederholungslauf

Gründe für eine Disqualifikation (in Ergänzung zur IWO/DWO) :

- Fehlstart
- Wechseln in den Kurs des Gegners
- Stören des Gegners, freiwillig oder nicht freiwillig
- Fehlerhaftes Passieren eines Tores (IWO Art. 661.4.2)
- Wird ein Läufer von seinem Gegner behindert, muss er unverzüglich anhalten und erhält nach Freigabe der Jury einen Wiederholungslauf

B.6.4 Modus Parallelslalom Team

B.6.4.1 Art des PSL

- Das Rennen wird als Team-Parallel Wettkampf ausgetragen.
- Ein Team besteht aus 4 Mitgliedern, davon mindestens 2 Frauen.
- Wenn nicht alle Startplätze besetzt werden können, dann wird der Run als Punkt für die andere Mannschaft gewertet. (Siehe B6.4.4.b)
- Der Wettkampf wird im K.O.-System mit oder ohne ReRun durchgeführt
- Der Veranstalter gibt in der Ausschreibung bekannt, nach welchem Modus der Team -PSL gestartet wird. Die Jury kann im Vorfeld des Wettkampfes entscheiden, ob die Rahmenbedingungen die Durchführung des Wettbewerbes mit Run und Re-Run zulassen oder nicht und gibt diese Entscheidung spätestens zur Mannschaftsführersitzung bekannt. Hierbei entscheidet die Jury auch darüber ob z.B. nur das Halbfinale und / oder nur das Finale mit Re-Run durchgeführt werden.
- Es werden zwei separate Wettbewerbe, das A-Finale und das B-Finale ausgetragen und gewertet.
- Der Veranstalter/ Ausrichter stellt die entsprechende Zeitmessung/ EDV inklusive geschultem Personal zur Verfügung.
- Es sind Riesenslalom-Tore mit Flaggen zu verwenden.

Entwurf

B.6.4.2 Die Aufstellung der Teams

- Die Teams werden nach der aktuellen Rangliste der Ski-Liga eingereiht und erhalten aufsteigend die Nummern 1-16.
- Bei Punktgleichheit gilt B.5.3
- Treten weniger als 16 Teams an, so erhält zunächst das Team auf Platz 1 der Ligatabelle (dann Platz 2 usw.) in der ersten Runde ein Freilos.
- Das A-Finale wird nicht durch Teams aus dem B-Finale aufgefüllt.
- Die Reihenfolge der Teams aus dem B-Finale ergibt sich aus der Addition der DSV- Punkte der einzelnen Aktiven.
- Wenn eine Team-Paarung unvollständig ist (ein ganzes Team tritt nicht an oder es sind weniger als 16 Teams), so ist das verbleibende Team automatisch für die nächste Runde qualifiziert. In diesem Fall hat jeder Läufer dieses Teams die Möglichkeit, vor Beginn der eigentlichen Team-Paarungen einen Probelauf zu absolvieren. Diesen Probelauf kann der Läufer allein oder gegen einen anderen Läufer aus einem solchen Team bestreiten.
- Der erste Starter jedes Teams ist eine Frau mit der Teamnummer 1
- Der zweite Starter jedes Teams ist eine Frau mit der Teamnummer 2
- 3. – 4. Starter beliebigen Geschlechts

B.6.4.3 Startreihenfolge

- Das Team mit der niedrigeren Nummer startet mit der ersten Läuferin auf dem roten Lauf
- Anschließend wird dann gewechselt: Wenn die 1. Läuferin eines Teams auf dem roten Kurs beginnt, so startet die 2. Läuferin des Teams auf dem blauen Kurs usw.
- Der blaue Kurs ist vom Start aus gesehen rechts.
- Die einmalig vom Team bei der Mannschaftsführersitzung festgelegte Startreihenfolge (chronologisch Nr. 1-4) bleibt bei allen Läufen bestehen.

B.6.4.4 Punktewertung / Ausscheiden

- Der Sieger eines Rennens erhält einen Punkt.
- Startet ein Team mit weniger als 4 Läufern, so werden die nicht besetzten Paarungen als verloren gewertet

B.6.4.5 Disqualifikation

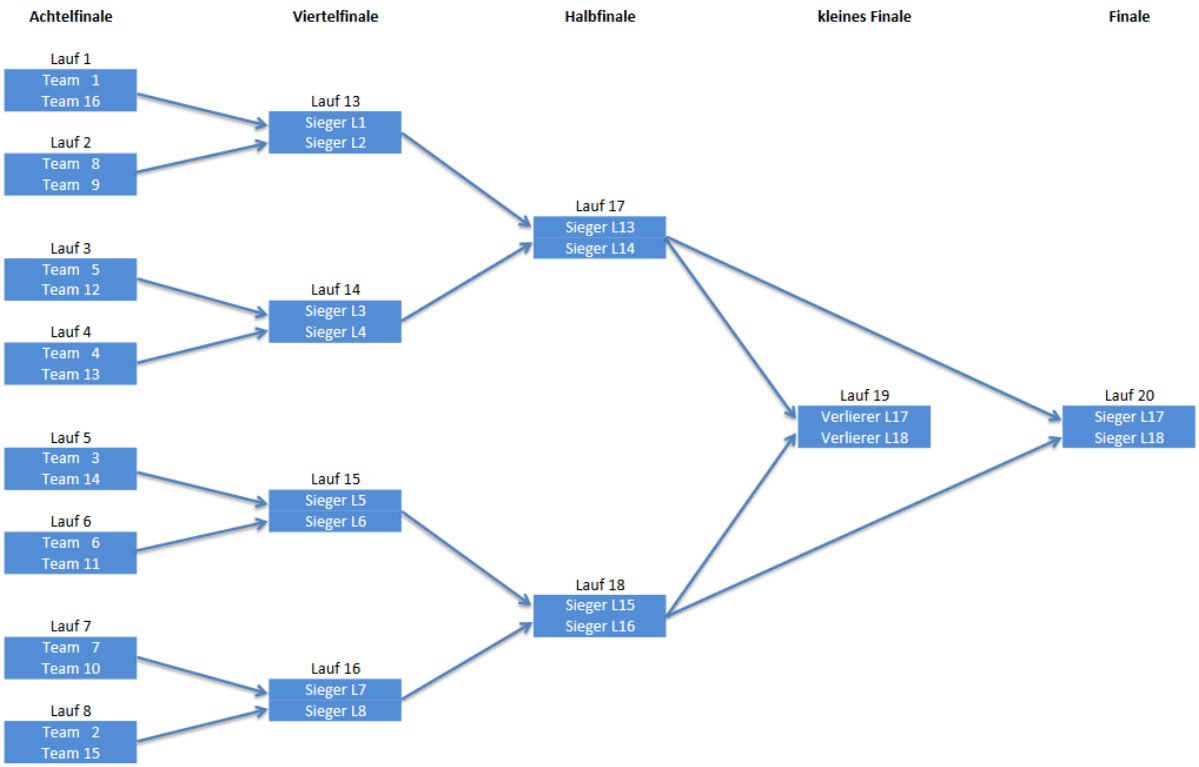
Gründe für eine Disqualifikation:

- Fehlstart
- Wechseln in den Kurs des Gegners
- Behinderung des Gegners, freiwillig oder nicht freiwillig
  Fehlerhaftes Passieren eines Tores (IWO Art. 661.4.2)

B.6.4.6 Zeitmessung / Wertung

- Es werden jeweils die absoluten Laufzeiten gemessen.
- Sollte ein Läufer das Ziel nicht erreichen oder disqualifiziert werden, so wird der Lauf für ihn als verloren gewertet.
- Wenn beide Wettkämpfer den Lauf nicht beenden, gewinnt der Wettkämpfer, welcher die größere Distanz zurückgelegt hat.
- Das Team, das nach Run oder Run/Re-Run die meisten Läufe gewonnen und damit die meisten Punkte gesammelt hat ist der Sieger.
- Bei Punktgleichheit, zählt im Vergleich die Addition der Laufzeit der schnellsten Dame und des schnellsten Herren *aus dem Run (2 Zeiten), bzw. Run/Re-Run (4 Zeiten)*
- Alle Teams, die im Achtelfinale ausscheiden, belegen Platz 9 (B-Finale Platz 25)
- Alle Teams, die im Viertelfinale ausscheiden, belegen Platz 5 (B-Finale Platz 21
- Platz 1 – 4 (B-Finale 17-20) wird durch das kleine und große Finale ermittelt.

Entwurf



Punktevergabe für die DSL-Team-(Gesamt)wertung

Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	**30**	7	**21**	13	**15**	19	**9**	25	**3**
2	**27**	8	**20**	14	**14**	20	**8**	26	**2**
3	**25**	9	**19**	15	**13**	21	**7**	27	**1**
4	**24**	10	**18**	16	**12**	22	**6**	28	**0**
5	**23**	11	**17**	17	**11**	23	**5**		
6	**22**	12	**16**	18	**10**	24	**4**		

B.6.5 Kurssetzung

Für die Kurssetzung gelten in allen Disziplinen die Regelungen der DWO-IWO des Deutschen Skiverbandes.

B.6.6 Jury DSL

Bei Streitfragen, welche die Deutsche Ski-Liga betreffen und welche nicht unter Anwendung der gültigen Reglements geklärt werden können, entscheidet eine Jury, bestehend aus dem (1) Rennleiter und dem (2) Schiedsrichter des jeweiligen Rennens, sowie dem (3) beim Rennen anwesenden DSL-Beauftragten oder eines von ihm benannten Vertreters.

B.6.7 Gültigkeit des Reglements:

Den Ski-Liga-Rennen liegt das Reglement Deutsche Ski-Liga in seiner jeweils gültigen Fassung zugrunde.

B.7 Siegerehrung

Für die Siegerehrungen - Preise bei DSV-Punkterennen und allen Rennen der DSL-Wochenenden ist der ausrichtende Verein/ ARGE/ Verband verantwortlich und zuständig. Die Siegerehrungen der DSL-Wochenenden werden vom DSV Beauftragten Wettkampfsport Ski Alpin oder einem Vertreter durchgeführt.

Der DSV ist für die Siegerehrungen und Preise der Gesamtwertungen zuständig.

B.7.1 Einzelwertung/ -siegerehrung

Die Siegerehrung bei den Einzelrennen muss nach Ende des Wettbewerbes im Zielraum erfolgen.
Neben der allgemeinen Wertung müssen Preise für Platz 1-3 der U 18 Klasse gestellt werden. Dies gilt jeweils für Damen und Herren.

B.7.2 Teamwertung

Für die klassierten Teams Platz 1-3 werden angemessene Preise zur Verfügung gestellt.

B.8 Wettkampfbeauftragter

Die Koordination und Betreuung der Veranstaltungsserie erfolgt durch den Beauftragten. Er steht dem Veranstalter beratend zur Seite und bereitet die Siegerehrung am Finale unmittelbar nach der Veranstaltung vor.

B.9 DSL-Kommission

Bei Unstimmigkeiten und unvorhersehbaren Situationen, welche die Deutsche Ski-Liga betreffen und welche nicht unter Anwendung des gültigen Reglements geklärt werden können, entscheidet eine Kommission, bestehend aus dem (1) Kampfrichterreferent, dem (2) Wettkampfbeauftragten, sowie dem (3) Rennbeauftragten der Deutsche Ski-Liga des Deutschen Skiverbandes.

Planegg, 09.10.2026

Fachausschuss Nachwuchsleistungssport Alpin

Entwurf